Deutscher Bundestag **Drucksache 14/5814**
14. Wahlperiode 05. 04. 2001

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Karl Lamers, Christian Schmidt (Fürth), Hartmut Koschyk, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 14/5138 –**

Chancen des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages für Versöhnung stärker nutzen

A. Problem

Der Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991 sowie der dazugehörige Briefwechsel markieren auch in Fragen der gemeinsamen Vergangenheitsaufarbeitung und der Minderheitenproblematik einen Wendepunkt in den deutsch-polnischen Beziehungen, der durch die am 14. November 1989 von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl und dem polnischen Ministerpräsidenten Tadeusz Mazowiecki unterzeichnete Gemeinsame Erklärung bereits eingeleitet worden ist.

Beide Seiten bemühen sich um eine offene und wahrhaftige Aufarbeitung belastenden Aspekte der Vergangenheit.

B. Lösung

Der Auswärtige Ausschuss schlägt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und PDS gegen diejenigen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung des Antrags vor

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 14/5138 abzulehnen.

Berlin, den 4. April 2001

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Berichterstatter

Christian Schmidt (Fürth)
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Gert Weisskirchen (Wiesloch), Christian Schmidt (Fürth), Dr. Helmut Lippelt, Dr. Werner Hoyer und Wolfgang Gehrcke

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Bundestagsdrucksache 14/5138 in seiner 152. Sitzung am 15. Februar 2001 beraten.

Der Antrag auf Bundestagsdrucksache 14/5138 wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend, an den Innenausschuss, an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und an den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Innenausschuss** hat die Vorlage auf Bundestagsdrucksache 14/5138 in seiner 56. Sitzung am 4. April 2001 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Auswärtigen Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage auf Bundestagsdrucksache 14/5138 in seiner 68. Sitzung am 4. April 2001 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Auswärtigen Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat die Vorlage auf Bundestagsdrucksache 14/51538 in seiner 52. Sitzung am 4. April 2001 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Auswärtigen Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., den Antrag abzulehnen.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 65. Sitzung am 4. April 2001 den Antrag auf Bundestagsdrucksache 14/5138 beraten. Er empfiehlt dem Plenum mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und PDS gegen die Stimme der Fraktion der CDU/CSU, den Antrag abzulehnen.

Berlin, den 4. April 2001

Gerd Weisskirchen (Wiesloch)
Berichterstatter

Christian Schmidt (Fürth)
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333